

Beiträge  
zur  
Sektengeschichte des Mittelalters

von  
Ign. v. Döllinger.

---

Erster Theil  
Geschichte der gnostisch-manichäischen Sekten.



**München 1890.**  
C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung  
(Oskar Beck).

24

Geschichte  
der  
gnostisch-manichäischen Sekten  
im  
früheren Mittelalter

von

Ign. v. Döllinger.



XVIII - 2572

1890.

**München 1890.**

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung  
(Oskar Beck).

C. H. Beck'sche Buchdruckerei in Nördlingen

## Vorwort.

---

Bei meiner Beschäftigung mit der Kirchengeschichte des Mittelalters erwachte schon frühzeitig die Hoffnung in mir, dass ich durch Nachforschung in den handschriftlichen Vorräthen der grossen Bibliotheken zur Vermehrung und Berichtigung unseres Wissens in diesem noch manche Lücken und Dunkelheiten enthaltenden Gebiete etwas beitragen könne. Vorzüglich war es die Geschichte des Sektenwesens, auf welche ich dabei meine Aufmerksamkeit richtete. Ich begann mit der hiesigen Staatsbibliothek und besuchte dann in meinen Herbstferien der Reihe nach die Bibliotheken von Paris, Wien, Florenz und Rom, nebst anderen. Die Ausbeute, welche ich dergestalt in einer Reihe von Jahren mühsam gewonnen habe, übergebe ich hiemit den Fachgenossen. Da der Druck schon vor Decennien begann und langsam fortgesetzt wurde, so ist es geschehen, dass mittlerweile einzelne Stücke auch von Anderen gefunden und herausgegeben wurden — ein Uebelstand, der jedoch einigermassen dadurch gemildert wird, dass in den meisten Fällen der Abdruck nach verschiedenen Handschriften erfolgte, also eine oft erwünschte kritische Vergleichung der beiden Texte erleichtert ist.

## VI

Auf Grund der gesammelten Texte habe ich nachstehende, mit der Quellensammlung verbundene Geschichte der gnostisch-manichäischen Sekten bis in's 13. Jahrhundert ausgearbeitet, und man wird wohl bemerken, dass auch dieses Elaborat grösstentheils in eine frühere Lebensperiode fällt. Bei dem Geschäfte des Ergänzens und Revidirens, sowie bei der Drucklegung beider Bände, sind Freundeshände mir beigegeben, früher Herr Dr. Georg Ratzinger, später meine akademischen Collegen und Freunde, Dr. Lossen und vorzüglich Professor Reusch, welchen ich auch an dieser Stelle meinen Dank ausdrücke.

München, den 12. Juni 1889.

I. v. Döllinger.